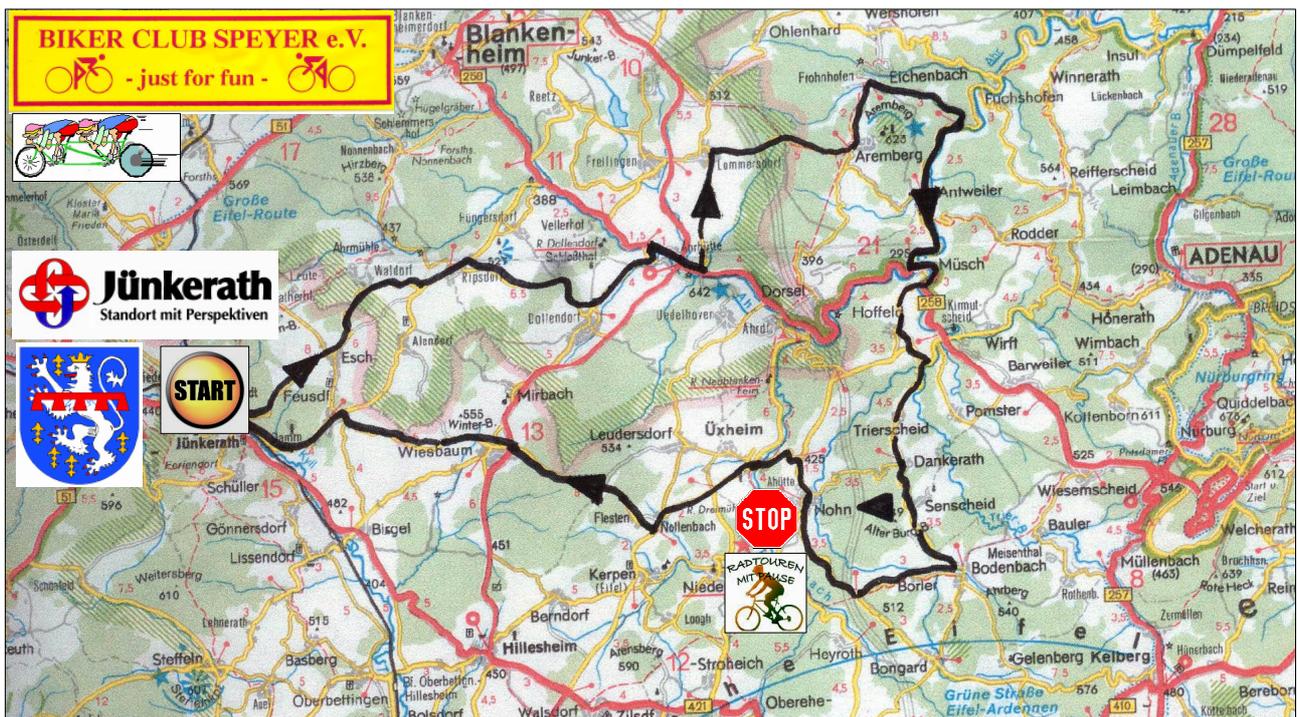


## **Radtour Jünkerath – Nohn (Wasserfall Dreimühlen) – Jünkerath <=> ca. 80 Km:**

Jünkerath (Start & Ziel) – Glaadt – Esch – Waldorf – Ripsdorf – Dollendorf (vor Ort links) – B 258 rechts / links – Ahrhütte – Lommersdorf – Aremberg – Antweiler – Müsch – Hoffeld – Trierscheid – Dankerath – Senscheid – Bodenbach – Borler – Nohn (Wasserfall Dreimühlen) – Ahütte – Üxheim – Wiesbaum – Feusdorf - Jünkerath



## **Radtour " Nohn - zum Wasserfall" ca. 80 Km**



**Wasserfall Dreimühlen:** Der Wasserfall "Dreimühlen" liegt etwa einen Kilometer südlich von Ahütte im stillen Ahabachtal. Wegen seiner Einmaligkeit wurde der Wasserfall – er ist das nördlichste Kalksintervorkommen in Europa – zum Naturdenkmal erklärt. Seit der letzten Eiszeit vor ca. 10.000 Jahren pendelten drei aus Karsthöhlen austretende Quellwässer hin und her und haben seitdem eine 300 m lange und 100 m breite Sinterbank entstehen lassen.

Nohn ist ein in waldreicher Umgebung gelegener kleiner Ort, mit Basaltvorkommen am Nohner Bach und dem Naturdenkmal Spitzahorn an der kleinen Kapelle nahe der Nohner Mühle.

**Nohn** ist eine rheinland-pfälzische Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde Hillesheim im Landkreis Vulkaneifel. Die Gemarkung Nohn kann man sowohl zur Vulkaneifel als auch zur Kalkeifel zählen. Der Ort liegt an der Landesgrenze Rheinland-Pfalz/Nordrhein-Westfalen und am Grenzpunkt der Landkreise Ahrweiler, Euskirchen und Vulkaneifel. Der Name des Ortsteiles Nohn ist wahrscheinlich Lateinschen Ursprungs: "ad nonum lapidum " (Markierung auf der alten Römerstraße Metz-Mainz und Metz-Trier). zurückgeht, liegt nahe. Im Mittelalter war Nohn lothringisches, von 1766 bis 1814 französisches Territorium, danach preußische Domäne.

